

# MR-MERKBLATT

## Teilzeit- und befristete Verträge



### Was ist ein befristeter Arbeitsvertrag?

- Arbeitsvertrag der entweder zeitlich oder sachlich befristet ist
- Das Ende des Vertrages kann an eine bestimmte Bedingung geknüpft werden, zum Beispiel das Ende der Ernte oder die Rückkehr eines Erkrankten.
- Der Arbeitsvertrag kann maximal auf zwei Jahre befristet werden
- Keine Mindestvertragslaufzeit, d.h. ein zeitlich befristeter Arbeitsvertrag kann auch nur für einen Monat oder ein Quartal geschlossen werden
- Keine Kündigung notwendig. Der Arbeitsvertrag endet einfach durch Zeitablauf oder durch Eintritt der sachlichen Bedingung
- Information des Arbeitnehmers spätestens drei Monate vor dem Ende seines zeitlich befristeten Vertrages, dass dieser nicht verlängert wird und der AN sich beim Arbeitsamt zu melden hat
- Eine mündliche Befristung ist ungültig. Deshalb muss der Vertrag zwingend in schriftlicher Form abgeschlossen werden

### Was ist ein Projektvertrag?

- Der Vertrag endet automatisch mit Beendigung des jeweiligen Projektes.
- Das Projektende sollte genau beschrieben werden, um später das Vertragsende genau definieren zu können

### Was ist ein Teilzeitarbeitsvertrag?

- Der Arbeitnehmer arbeitet weniger Stunden als die Vollzeitmitarbeiter
- Vertrag kann von Anfang an als Teilzeitvertrag geschlossen oder nachträglich von Vollzeit auf Teilzeit umgestellt werden
- Grundsätzlich kann jeder Mitarbeiter beantragen in Teilzeit zu arbeiten
- Voraussetzung für einen solchen Antrag ist, dass der Mitarbeiter mindestens schon sechs Monate im Unternehmen beschäftigt ist, dass der Betrieb mindestens 15 Arbeitnehmer hat (Azubis nicht mitgerechnet) und durch die Teilzeit die Unternehmensorganisation oder Arbeitsabläufe nicht wesentlich beeinträchtigt werden

### Was ist Jobsharing?

- Dabei teilen sich zwei oder auch mehr Angestellte eine Vollzeitstelle
- Unterschied zu zwei Teilzeitstellen ist, dass die Aufgaben- und Arbeitszeitaufteilung nicht der Arbeitgeber vorgibt, sondern die Arbeitnehmer sich diese untereinander aufteilen

### Was ist ein Praktikumsvertrag?

Wer einen Praktikanten beschäftigen will, sollte mit diesem ebenfalls einen schriftlichen Praktikumsvertrag abschließen. Grundsätzlich ist dies ebenfalls wie ein normaler Arbeitsvertrag zu behandeln, nur werden dort meist gesonderte Bedingungen vereinbart.

Generell ist zwischen einem Pflichtpraktikum und einem freiwilligen Praktikum zu unterscheiden. Pflichtpraktika in Schule und Studium werden meist durch Schulordnungen und Landesrecht vorgeschrieben. Hier geht der Praktikant kein Arbeitsverhältnis mit dem Betrieb ein. Vielmehr handelt es sich um Schulveranstaltungen, für die die Bedingungen gesetzlich oder behördlich festgelegt sind.



Anders ist es beim freiwilligen Praktikum. Hier kommt es auf die Inhalte und den Umfang des Praktikums an. Arbeitet der Praktikant gleichwertig im Unternehmen mit, gelten für das Praktikum die gleichen Regeln wie beim Arbeitsvertrag. Dabei bestehen dann auch gesetzliche Ansprüche (zum Beispiel auf Urlaub, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall und Zeugniserteilung).

### Muss ein Praktikant eine Vergütung erhalten?

Hier gibt es einen klaren Grundsatz: Der Praktikant muss wie ein Arbeitnehmer vergütet werden, wenn bei ihm die Arbeitsleistung gegenüber dem Ausbildungszweck überwiegt. Wenn der Praktikant nur dabeisitzt und „lernt“, dann muss er keine Vergütung erhalten. Wenn er jedoch mit einer Aufgabe betraut wird und dabei vielleicht noch eine konkrete Leistung erbringen soll (z.B. eine Projektarbeit), dann ist er auch angemessen zu vergüten. Wichtig ist beim Praktikumsvertrag die Beachtung der Arbeitszeiten nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz, wenn der Praktikant minderjährig ist. Jugendliche dürfen maximal 40 Stunden in der Woche arbeiten und müssen die Nachruhezeit von 20 bis 6 Uhr einhalten. Bei Schichtarbeit und bei speziellen Tätigkeiten (zum Beispiel Bäckerei, Stallarbeit) gelten dann entsprechende Ausnahmen. Ab einer täglichen Arbeitszeit von 4,5 Stunden muss der Jugendliche eine Pause von mindestens 30 Minuten machen, ab sechs Stunden steht ihm eine Pause von einer Stunde zu.